

REIHE DES INSTITUTS FÜR PRAKTISCHE
JOURNALISMUSFORSCHUNG (IPJ)

Michael Haller / Lutz Mücke (Hrsg.)

Wie die Medien zur Freiheit kamen

Zum Wandel der ostdeutschen Medienlandschaft
seit dem Untergang der DDR

Herbert von Halem Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Michael Haller / Lutz Mücke (Hrsg):

Wie die Medien zur Freiheit kamen.

Zum Wandel der ostdeutschen Medienlandschaft seit dem Untergang der DDR

Reihe des Instituts für praktische Journalismusforschung (IPJ), 7

Köln: Halem, 2010

ISSN 1869-893X

Herausgeber der Reihe des Instituts für praktische Journalismusforschung (IPJ) ist Prof. Dr. Michael Haller (Leipzig).

Der Herausgeber dankt der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig für ihre freundliche Unterstützung.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2010 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-034-3

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	12
I. DER SYSTEMWECHSEL, TRANSFORMATION UND IDENTITÄT	
»Wir haben uns tastend vorwärts bewegt.« Über die Entdeckung der Pressefreiheit und den Umgang mit westdeutschen Zeitungsverlegern. Interview mit Sergej Lochthofen	27
ULLI SCHÖNBACH Das Werteklima in den neuen Bundesländern. Wert- und Einstellungsmuster in den Kommentaren ostdeutscher Tageszeitungen 1991-2000	40
HEIKE HENSEL Den Schritt nach Osten nie bereut. Westdeutsche Chefredakteure bei ostdeutschen Regionalzeitungen	60
MIRIAM SCHÖNBACH »Wir berichten für Ostdeutsche, nicht über sie.« Die Zeitschrift <i>SUPERillu</i> 1990-2002 – das Wechselspiel von Publikum, Medienbotschaft und Redaktion	77

II. DER WANDEL DES JOURNALISTISCHEN ROLLENBILDES

KATRIN TOMINSKI 99

Kontinuität und Bruch.

Zum Wandel des Journalismus am Beispiel der
Thüringer Allgemeinen während der politischen
Wende 1989

IRIS MAYER 119

Der Wandel im Selbstverständnis

ostdeutscher Ressortleiter.

Zwischen Lenkungsmechanismen der SED und
Journalismus in der freien Marktwirtschaft

FRAUKE ADESIYAN 139

Keine Zeit für Reflexionen.

Rollenwandel ostdeutscher Journalisten:
Eine Befragung von Lokalredaktionsleitern
20 Jahre nach dem Mauerfall

TORSTEN OELSNER 161

Wie ticken ostdeutsche Lokalredakteure?

Ergebnisse einer Befragung bei der
Sächsischen Zeitung zehn Jahre nach der Wende

III. DAS BILD OSTDEUTSCHLANDS IN WESTDEUTSCHEN MEDIEN

GERIT SCHULZE 172

Konstruktionen von Realität?

Die Berichterstattung über Mecklenburg-Vorpommern
im Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* – eine Fallstudie

CLAUDIA LASSLOP	194
Das Bild Ostdeutschlands in westdeutschen Leitmedien. Eine Untersuchung der Berichte über Ostdeutschland des Nachrichtenmagazins <i>Der Spiegel</i> und der Wochenzeitung <i>Die Zeit</i>	
IV. ANPASSUNG UND WIDERSTAND	
DANIELA KAHL	208
Der Fall Sebnitz. Die Nazis, der Osten und die <i>Bild</i> -Zeitung. Anatomie eines Medien-GAU	
ERIK NEBEL	232
Panische Aufregung und professioneller Spürsinn. Wie Journalisten in Sachsen mit (rechts)extremistischen Parteien und Gruppierungen umgehen	
»Eine eigenartige Wendung.« Warum die überregionale Presse in Ostdeutschland scheitert. Gespräch mit Hans-Jörg Stiehler	248
Autorinnen und Autoren	261